

KT-Drucks. Nr. 128/2018

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

Az: 20.454.0
12.06.2018

Tagesbetreuung für Kinder im Landkreis Böblingen 2018

Tagesbetreuung für Kinder Bericht 2018

I. Vorlage an den

Jugendhilfe- und Bildungsausschuss
zur Kenntnisnahme

02.07.2018

öffentlich

II. Bericht

Der vorliegende Bericht beschreibt den Stand der Tagesbetreuung für Kinder im Landkreis Böblingen. Dazu erhebt das Amt für Jugend in Absprache mit den Städten und Gemeinden zum Stichtag 1. März Daten zur Situation der Tagesbetreuung für Kinder in Einrichtungen und in Kindertagespflege.

Bereits seit vielen Jahren und verstärkt seit Einführung des Rechtsanspruch auf frühkindliche Betreuung und Förderung für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr im Jahr 2013 stieg die Zahl der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren kontinuierlich an.

Gleichzeitig muss festgehalten werden, dass in den letzten Jahren, entgegen aller Prognosen, die Zahl der Kinder unter 3 Jahren deutlich gestiegen ist. So wurde im vergangenen Bericht schon von dem Erreichen einer Geburtenzahl 2016 wie zuletzt vor 20 Jahren, gesprochen. Dies hat sich im Jahr 2017 noch

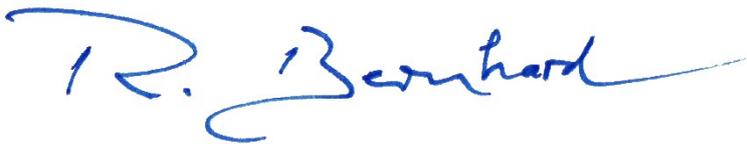
einmal um 2,6% auf 4.101 Geburten erhöht. Hinzu kommen Zuzüge in eine wirtschaftsstarke Region mit attraktiven Arbeitsplätzen.

So erfreulich diese Entwicklung der Kinderzahlen ist, bringt sie aber mit sich, dass der Versorgungsgrad der zur Verfügung stehenden Plätze in Einrichtungen und Kindertagespflege seit 4 Jahren rückläufig ist. In diesem Jahr steht zum Stichtag 1.3.2018 für 31,3% der unter Dreijährigen ein Betreuungsplatz zur Verfügung.

Mit der steigenden Inanspruchnahme von Betreuung und Förderung der Kinder unter 3 Jahren steigt zwangsläufig der Betreuungsbedarf für Kinder im Kindergartenalter, insbesondere im Bereich ganztägiger Betreuung, und zeitversetzt der Bedarf an zusätzlichen Betreuungs- und Förderangeboten für Schulkinder.

Die Städte und Gemeinden müssen wegen steigender Kinderzahlen und umfangreichen Betreuungswünschen der Eltern weitere erhebliche Anstrengungen unternehmen, um den Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder aller Altersgruppen voran zu bringen. Dabei ist neben den baulichen Voraussetzungen die Gewinnung von qualifiziertem Fachpersonal die größte Herausforderung, die es auch in Zukunft zu stemmen gilt.

Unser gemeinsames Interesse besteht darin, die Bedarfe von Familien mit Kindern nach Bildung, Betreuung und Erziehung in guter Erziehungspartnerschaft und in interkommunalem Austausch und Kooperation umfassen zu erfüllen.



Roland Bernhard